

Immobilien: Region trotzt dem Abwärtstrend

Nirgends im Land wird mehr gebaut

Von Krise keine Spur: In der Region wird so viel gebaut wie nirgends im Land. Vor allem Neubaugebiete entlang der Luxemburger Grenze sind weiterhin stark gefragt.

Trier. (wie) Bauboom in der Region: Nirgends im Land werden mehr Häuser gebaut als in der Eifel, an der Mosel oder auf dem Saargau. Überdurchschnittlich viele Baugenehmigungen (53 je 10 000 Einwohner) gab es nach Angaben des Statistischen Landesamtes im vergangenen Jahr im Kreis Bernkastel-Wittlich. 509 Häuser wurden dort im vergangenen Jahr genehmigt, 178 Prozent mehr als 2007. Als Grund für den rasanten Anstieg nennen die Statistiker den Bau neuer Ferienhäuser.

Weiterhin stark gefragt sind die Neubaugebiete entlang der Luxemburger Grenze. Während landesweit rechnerisch 19 Baugenehmigungen auf 10 000 Einwohner kommen, sind es im Eifelkreis Bitburg-Prüm 39. Landesweit ging die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnhäuser um 0,5 Prozent zurück.

Im Eifelkreis wurden im vergangenen Jahr 284 neue Häuser genehmigt (plus 6,4 Prozent), in Trier-Saarburg waren es 405. Grund für die große Nachfrage dürften die noch

immer vergleichsweise hohen Grundstücks- und Immobilienpreise in Luxemburg sein, die weiterhin viele Bewohner des Nachbarlandes zum Bauen über die Grenze treibt. Das macht sich seit Jahren auch bei der Entwicklung der Grundstückspreise bemerkbar. Kostete 1987 ein Baugrundstück in Trier-Saarburg 23 Euro je Quadratmeter, waren es 2007 bereits im Schnitt 79 Euro. Im Eifelkreis Bitburg-Prüm stiegen die Grundstückspreise hingegen eher moderat von 17 Euro 1997 auf 38 Euro 2007. In Bernkastel-Wittlich machten die Preise einen Sprung von 16 auf 50 Euro, am niedrigsten fällt die Erhöhung im Vulkaneifelkreis aus: von 16 auf 28 Euro. 105 Baugenehmigungen gab es dort im vergangenen Jahr, ein Plus von sechs Prozent. Nur in Trier ging die Zahl um drei Prozent auf 140 Baugenehmigungen zurück.

Dafür explodierten in dem Oberzentrum die Kaufpreise für Häuser. Bis zu 25 Prozent mehr mussten laut Immobilienverband in Trier für ein Reihenhaus bezahlt werden, in Bitburg stiegen die Preise für Häuser hingegen gerade mal um bis zu vier Prozent. In Wittlich sind Häuser sogar um bis zu zehn Prozent billiger geworden.